

Einzelbeitrag zum Symposium

Sprecherin: Karola Schöppe

Abstract

„Potenzialentfaltung in kreativitätspädagogisch orientierten Bildungseinrichtungen – ein Überblick“

Der Einzelbeitrag stellt Leitlinien für die kreativitätspädagogische Praxis vor, denen sich die im Dachverband Kreativitätspädagogik e. V. integrierten Mitglieder in besonderer Weise verpflichtet fühlen. Kreativitätspädagogische Arbeit ist auf die Bildung und Erziehung kreativ denkender und handelnder Persönlichkeiten gerichtet. Gegenstand dieses langfristigen Prozesses ist die pädagogische Anregung und Förderung der Entwicklung jeder einzelnen Persönlichkeit. An grundlegenden und praktischen Beispielen wird die Annahme verdeutlicht, dass jeder Mensch über kreative Potenziale verfügt, diese erkannt, entwickelt und gefördert werden können. Das schließt alle Entwicklungsdimensionen der kindlichen Persönlichkeit ein. Die Bedeutsamkeit der Förderung von Kreativität für die Entfaltung des Begabungspotenzials und die Entwicklung kreativer Persönlichkeiten wird anhand ausgewählter Beispiele der kreativitätspädagogischen Praxis verdeutlicht. Besondere Aufmerksamkeit erhalten die Vernetzung von Unterricht und zusätzlichem komplexen Förderprogramm, Präsentationen, Qualifikation und Fortbildung des pädagogischen Personals. Der Beitrag geht der Frage nach: Welchen Stellenwert nimmt die Förderung von Kreativität im pädagogischen Alltag für die Potenzialentfaltung und Entwicklung der Persönlichkeit ein?

Schlagworte:

- Kreativitätspädagogik
- Entwicklungsdimensionen
- Komplexes Förderprogramm
- Qualifikationen
- Praxistheorie

Zielgruppe: Kita, Grundschule, weiterführende Schule, Freizeiteinrichtungen, Schwerpunkt: Grundschule

Einzelbeitrag zum Symposium

Sprecher: Arne Gläser

„Begabungsförderliche Faktoren im kreativitätspädagogischen Unterricht in der Grundschule“

Dieser Einzelbeitrag zeigt an konkreten Beispielen, wie durch kreativitätspädagogische Arbeit die Potentiale bei Grundschulern entfaltet werden können. Neben der Erörterung des Personaleinsatzes im Unterricht und in den Fachbereichen des Zusatzprogramms zur Kreativitätsförderung, wird der fachübergreifende Ansatz der pädagogischen Arbeit dargestellt. Basierend auf Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler können Expertisen erstellt werden, indem Gelegenheiten tiefgreifenden Lernens geschaffen und genutzt werden. Für die Entwicklung von Potentialen spielen nicht nur Didaktik und Methodik des Lernens eine Rolle, von großer Bedeutung ist besonders die Qualität der Unterrichtsinhalte. Dies soll am Beispiel der Arbeit mit einem Fragekatalog im Fach Ethik und einem spezialmathematischen Angebot aufgezeigt werden. Daneben wird der Aspekt des ganzheitlichen Lernens im Zusammenhang mit dem vollgebundenen Ganztagesangebot

beleuchtet und sich daraus ergebende Möglichkeiten des Umganges mit Stärken und Schwächen der Lernenden dargestellt. Dieser Einzelbeitrag wird dementsprechend von der Frage getragen: „Wie können im schulischen Kontext ganz konkrete, förderliche Bedingungen zur Entfaltung von Potentialen geschaffen werden?“

Schlagworte:

- Begabungsförderliche Bedingungen
- Problemlösendes Arbeiten
- Interessenorientiertes Lernen
- Mathematik
- Ethik

Zielgruppe: Kita, Grundschule, weiterführende Schule, Schwerpunkt: Grundschule